Düsseldorf

Wasserstofftankstelle in Betrieb

[28.05.2025] In Düsseldorf wurde Europas leistungsstärkste Wasserstofftankstelle offiziell eröffnet. Die Anlage soll mit innovativer Hochleistungstechnologie ein zentraler Baustein für die Verkehrswende im Schwerlast- und ÖPNV-Bereich werden.

Mit einer Tageskapazität von bis zu fünf Tonnen Wasserstoff nimmt am Höherweg in Düsseldorf die leistungsstärkste Wasserstofftankstelle Europas den Betrieb auf. Dies melden jetzt H2 Mobility, die Stadtwerke Düsseldorf und Rheinbahn, die die neue Station gemeinsam realisiert haben. Die Hochleistungstechnologie erlaubt das gleichzeitige Betanken von bis zu drei Fahrzeugen – unabhängig davon, ob es sich um Busse, Lkw oder Pkw handelt. Unterstützt wird das Projekt vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP2).

Die Anlage versteht sich als Schlüsselbaustein für klimafreundliche Mobilität in der Region. Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur (Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass Wasserstoff gerade im Schwerlast- und Busverkehr dort sinnvoll eingesetzt werden könne, wo batterieelektrische Antriebe an technische Grenzen stoßen. Das Land unterstützt daher nicht nur Tankstellen, sondern auch Programme wie „1.000 Brennstoffzellenbusse NRW“ oder „HyTrucks.NRW“.

Ein Alleinstellungsmerkmal der neuen Station ist die geplante Versorgung mit lokal produziertem grünem Wasserstoff. Bereits jetzt stammt der eingesetzte Wasserstoff aus zertifiziert erneuerbarer Quelle. Ab 2026 soll ein direkt angrenzender Elektrolyseur der Stadtwerke Düsseldorf den Bedarf decken – gespeist mit Strom aus biogenen Anteilen der städtischen Müllverbrennungsanlage. Stadtwerke-Vorstand Julien Mounier sieht darin ein Modellprojekt für urbane Sektorenkopplung.

Für Rheinbahn, deren Betriebshof Lierenfeld sich in unmittelbarer Nähe befindet, schafft die neue Infrastruktur die Voraussetzung für den weiteren Ausbau der Wasserstoffflotte. Aktuell sind dort bereits 20 Busse mit Brennstoffzellenantrieb im Einsatz. Rheinbahn-Vorständin Annette Grabbe nennt die Tankstelle einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu emissionsfreier Mobilität.

Auch Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) ordnet die Anlage in das städtische Ziel ein, bis 2035 klimaneutral zu werden. Die Wasserstofftankstelle sei Beleg für die konsequente Ausrichtung auf klimafreundliche Mobilität in Düsseldorf. Frank Fronzke, COO von H2 Mobility, spricht von einem „konkreten Beitrag zur Verkehrswende“ und verweist auf das modulare Zapfsäulensystem, das Betankungen mit 350, 500 oder 700 bar erlaubt – angepasst an unterschiedliche Fahrzeugtypen.

Finanziert wurde das Projekt mit Fördermitteln in Höhe von über 4,3 Millionen Euro. H2 Mobility, Betreiber und Entwickler der Tankstelle, plant, sein gesamtes Tankstellennetz bis 2028 vollständig auf erneuerbaren Wasserstoff umzustellen. Die Station in Düsseldorf markiert in diesem Kontext den Übergang zu einer neuen Generation leistungsfähiger Wasserstoffinfrastruktur – ausgelegt auf hohe Nachfrage und kurze Betankungszeiten.

(th)

Stichwörter: Wasserstoff, H2 Mobility, NIP2, Rheinbahn, Stadtwerke Düsseldorf, Wasserstofftankstelle